



# Anleitung LV Dictionary

## 1. Besonderheiten

Das Low Vision Dictionary - kurz LV Dictionary - wurde wie der Name vermuten lässt mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen entworfen und umgesetzt.

Durch folgende Besonderheiten zeichnet sich das Wörterbuch aus:

- für Braillezeilennutzer finden sich alle relevanten Informationen in wenigen, einfach navigierbaren Zeilen; die Sprachrichtung kann gewechselt werden, ohne dass die Zeile verlassen werden muss
- alle relevanten Felder wurden verständlich benannt und können vom Screenreader vorgelesen werden; das erleichtert die Orientierung für blinde Nutzer/-innen
- das Wörterbuch ist komplett über die Tastatur bedienbar; die vorgegebenen Shortcuts lassen sich anpassen, falls sie mit Shortcuts von Hilfsmittelsoftware kollidieren sollten oder dem Nutzenden einfach nicht intuitiv genug erscheinen
- Text in beiden Feldern lässt sich mit den üblichen Tastenkombinationen markieren und kopieren
- die Schriftgrösse lässt sich anpassen
- das Wörterbuch greift auf die in Windows 10 kostenlos installierbaren Sprachen zurück; die fremdsprachlichen Ausdrücke lassen sich mit der richtigen Aussprache vorlesen

## 2. Lizenz

Die mit der Software mitgelieferten vollständigen Datenbanken können nur mit einer gültigen Lizenz geöffnet werden. Sowohl die Lizenzen als auch die Datenbanken sind nur für den Gebrauch des Lizenznehmers bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Es stehen zwei Arten von Lizenzen zur Verfügung.

Die Einzelplatzlizenz ist für den persönlichen Gebrauch des Lizenznehmers bestimmt und darf auf einem Laptop oder Tablet-PC und einem Desktop-PC installiert werden, sofern beide dem Lizenznehmer gehören und von ihm genutzt werden.





obvita Sehberatung, Bruggwaldstrasse 45, CH-9008 St. Gallen

Die Schullizenz ist ausschliesslich für Schulen oder Einrichtungen mit schulischem Charakter gedacht. Die Software darf auf bis zu 50 Laptops, Tablet-PCs oder Desktop-PCs installiert werden, sofern diese zur gleichen Einrichtung gehören und sich am gleichen Standort befinden.

Nach Zahlungseingang wird ein Lizenzschlüssel verschickt. Dieser ist an den zuvor angegebenen Namen sowie die gewählte Sprache gekoppelt

Die Einnahmen aus dem Verkauf des Wörterbuches kommen - soweit sie nicht zur Deckung von Ausgaben zur (Weiter-)Entwicklung des Wörterbuches dienen - der Arbeit von obvita mit Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung zugute. Nähere Angaben zur Arbeit der Sehberatung von obvita finden sich auf der Website <https://www.obvita.ch/abklaeren-und-beraten/sehberatung/>

## 3. Installation

### 3.1 Bezug der Installationsdatei

Die jeweils aktuellste Version des Wörterbuches kann unter <https://www.ecdl.obvita.ch/index.php/de/lvdic> heruntergeladen werden.

Es handelt sich um eine Zip-Datei, die zunächst entpackt werden muss (Rechtsklick auf die Datei und im Kontextmenü «Entpacken» wählen). Ohne gültigen Lizenzschlüssel läuft das Wörterbuch als Demoversion und enthält für das Sprachpaar Deutsch - Englisch zum Testen alle Wörter mit „A“. Die Installation muss mit Admin-Rechten unter Windows 10 und höher durchgeführt werden. Ältere Versionen von Windows wurden nicht getestet.

### 3.2 Update auf neue Versionen

Vor dem Installieren von neuen Versionen muss die ältere Version entfernt werden, um die Funktionalität der neuen Version zu gewährleisten.

**Aktivierte Sprachen und alle Einstellungen bleiben dabei erhalten!**

Als Alternative zu einer normalen manuellen Installation kann die Datei «LVDictionary-AutoRemovalTool.vbs» an der gleichen Stelle heruntergeladen werden. Die Datei muss nach dem Entpacken durch Doppelklick gestartet werden, woraufhin unter Umständen die Administrator-Berechtigungen, falls notwendig auch durch die Eingabe von Benutzer und Passwort, bestätigt werden müssen.

**ACHTUNG: Das Tool entfernt alle Versionen von LV Dictionary zum Erscheinungszeitpunkt des Installers ohne weitere Benutzerinteraktion!!!**





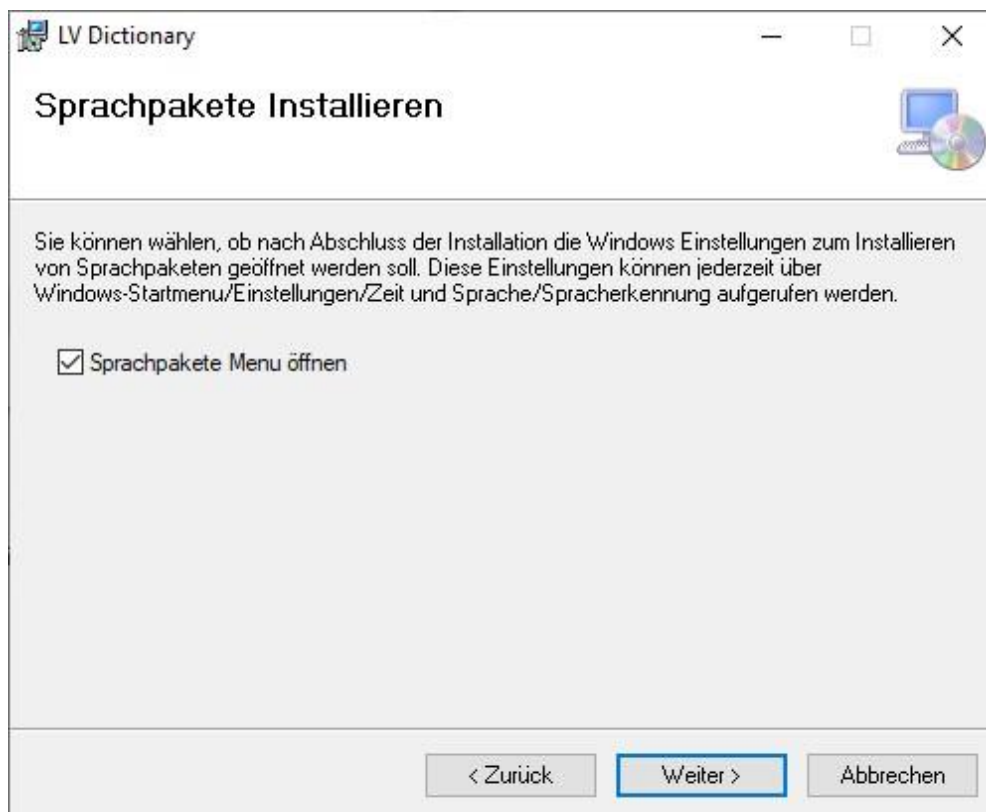
### 3.3 Normale Installation

Aktuell wird die Anwendung ohne Microsoft Zertifikat ausgeliefert. Das kann dazu führen, dass sich gleich zu Beginn der Installation der SmartScreen von Windows 10 öffnet. Dieser soll vor schädlichen Anwendungen schützen. Gehen Sie bitte in diesem Fall im SmartScreen Fenster auf den Link «Weitere Informationen» und dann auf die Schaltfläche «Trotzdem installieren». Die weitere Installation wird dann ganz normal ausgeführt.

### 3.4 Installation von Sprachpaketen

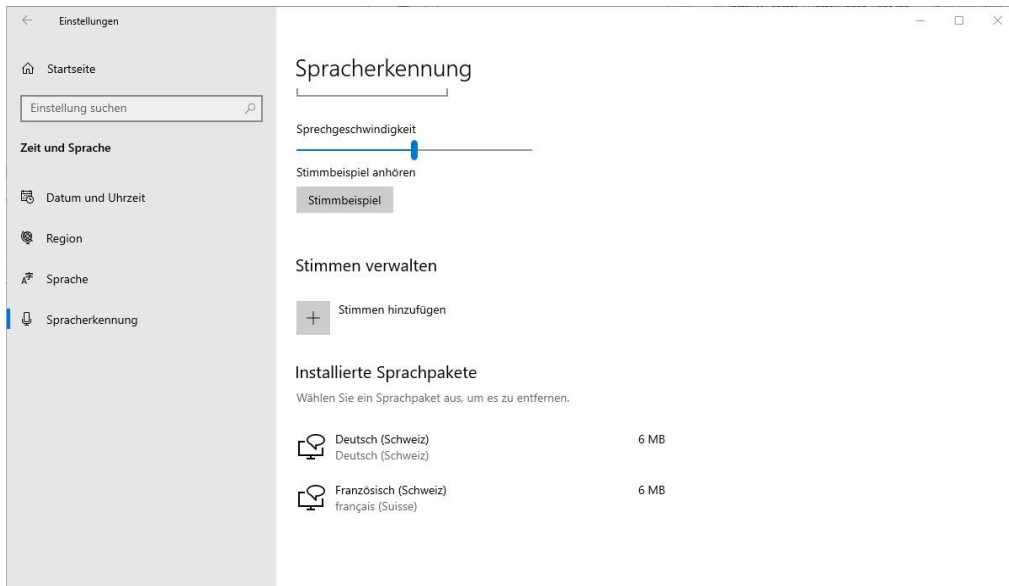
Für die Vorlesefunktionalität von LV Dictionary werden Sprachpakete benötigt.

Sie können sich dieses Menu vom Installer bei Installationsschluss automatisch öffnen lassen.



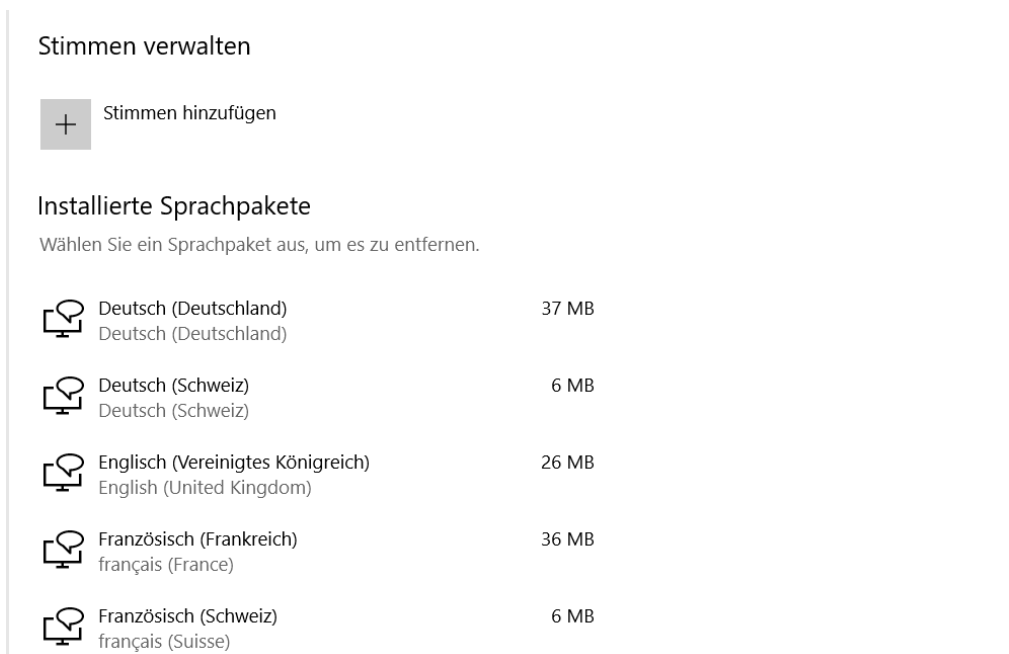
Wenn LV Dictionary beim Öffnen der Einstellungen fehlende Sprachpakete entdeckt, kann auch dort das Menu geöffnet werden.

Ansonsten gelangen Sie über das Windows 10 Startmenu → Einstellungen → Zeit und Sprache → Spracherkennung jederzeit auf dieses Fenster. Wenn Sie nun ganz nach unten scrollen können Sie unter dem Titel «Stimmen Verwalten» Stimmen hinzufügen. Unter «Installierte Sprachpakete» sehen Sie die bereits installierten Sprachpakete.



Ohne die Installation der entsprechenden Sprachpakete lassen sich die fremdsprachlichen Ausdrücke im Wörterbuch nicht korrekt vorlesen.

**Achtung PC-Systeme in der Schweiz:** Die in der Regel schon vorhandenen Sprachpakete Französisch (Schweiz) und Deutsch (Schweiz) reichen nicht aus. Zur Verwendung der Sprachausgabe müssen die vollständigen Pakete z. B. Französisch (Frankreich) und Deutsch (Deutschland) installiert sein.



Aktuell sind für das Wörterbuch die Sprachpaare Deutsch - Englisch mit zusammen rund 74'000 Wörtern, Deutsch - Französisch mit zusammen rund 70'000 Wörtern, Deutsch - Italienisch mit zusammen rund 71'000





Wörtern und Deutsch - Spanisch mit zusammen rund 68'500 Wörtern verfügbar. Für Deutsch - Englisch lassen sich ausserdem in einem gesonderten, ein- und ausblendbaren Feld auch die unregelmässigen Verben nachschlagen.

### 3.5 Aktivierung

Nach der Erstinstallation ist im Programm nur eine Demodatenbank aktiv. Zum Aktivieren der Sprachdatenbanken gehen Sie nach dem Programmstart von LV Dictionary in die Einstellungen (F1) und wählen unten links unter Lizenzierung «Aktivieren», wonach Sie zur Eingabe einer gültigen Kombination aus Benutzername, Sprache und Lizenzschlüssel aufgefordert werden:

Dieser Vorgang muss für jede Sprache wiederholt werden.

### 3.6 Unbeaufsichtigte Installation

Wenn beim Kauf einer Schullizenz die Software auf mehreren Computern installiert werden soll, besteht die Möglichkeit, die Installation automatisch und unbeaufsichtigt ablaufen zu lassen.

Da es auch bei der unbeaufsichtigten Installation wichtig ist erst all (Vor-) Versionen zu deinstallieren kann das Tool «LVDictionary-AutoRemovalTool.vbs» bei Bedarf heruntergeladen werden. Dieses Tool entfernt alle Versionen von LV Dictionary ab Version 1.1.0 bis zur aktuellen Version. Wird das Tool mit Administrator Berechtigungen gestartet, sind wenige Sekunden später automatisch und ohne weitere Benutzerinteraktion alle Deinstallationen getätigt. Alle Einstellungen der Software sowie allfällig bereits aktivierte Sprachen bleiben dabei für Folgeversionen erhalten!

Nachdem falls notwendig alle «Altlasten» bereinigt wurden, kann die Installation ausgeführt werden. Für die automatische, fensterlose unbeaufsichtigte Installation ist folgender Befehl zu benutzen:

**msiexec /quiet /i [Verzeichnis zum Installer\]LVDictionary-x.x.x.msi**

Wird der Befehl nicht aus dem Verzeichnis ausgeführt, in welchem sich der Installer befindet, muss das Verzeichnis mit angegeben werden. x.x.x. ist durch die jeweilige Version im Dateinamen zu ersetzen.

Soll nach der Installation automatisch das Windows 10 Menu zur Installation von Stimmen/Sprachpaketen geöffnet werden, muss der Befehl entsprechend ergänzt werden:





### **msiexec /quiet /i [Verzeichnis zum Installer\]LVDictionary-x.x.x.msi LANGINSTALL=TRUE**

Die Installation ist in der Regel nach wenigen Sekunden abgeschlossen und das Programm kann wie bei der normalen Installation gestartet werden. Die Aktivierung der Sprachdatenbanken (falls nicht schon aus einer Vorversion aktiviert) kann ebenfalls wie bei der für die normale Installation beschriebenen Methode in 3.5 durchgeführt werden. Um den Aktivierungsprozess ebenfalls zu automatisieren sind Lizenzdateien notwendig. Diese erhalten Sie beim Kauf der Software. Bitte fragen Sie einfach nach, falls dies vergessen wurde.

### **3.7 Aktivierung mit Lizenzdateien**

Ab der Version 1.2.2 kann Lv Dictionary Sprachdatenbanken automatisch aktivieren, wenn die Lizenzdateien im Ordner «lvdic\lic» im Systemordner ProgrammData gefunden werden. Die Aktivierung jeder noch nicht zuvor aktivierten Sprache verzögert den ersten Programmstart um ca. 5-10 Sekunden. Um die Lizenzdateien ohne weitere Benutzerinteraktion in das richtige Verzeichnis zu kopieren kann folgender Befehl verwendet werden:

```
copy "[Verzeichnis zu den Lizenzdateien\]*.lic " "  
%%PROGRAMDATA%%\lvDic\lic " /Y
```

Ausserdem müssen allen Benutzern die Berechtigungen für die eben kopierten Lizenzdateien erteilt werden (deutschsprachiges Windows):

```
icacls "%%PROGRAMDATA%%\lvDic\lic" /grant Benutzer:(CI)(OI)(F)
```

Und für ein englischsprachiges Windows:

```
icacls "%%PROGRAMDATA%%\lvDic\lic" /grant user:(CI)(OI)(F)
```

### **3.8 Einbindung in Systeme zur Softwareverteilung (Script Beispiel)**

Zur möglichen Einbindung in ein Softwareverteilungssystem in Ihrem Netzwerk können alle Arbeiten in einem Script zusammengefasst werden. Dazu kopieren Sie bitte als erstes den Installer «LVDictionary-x.x.x.msi», das Autoremovaltool «LVDictionary-AutoRemovalTool.vbs» sowie alle «.lic» Dateien auf ein Verzeichnis auf Ihr Softwareverteilungssystem.

Das Script (z.B. «lvdicInstaller.cmd») erstellen Sie bitte im gleichen Ordner, wie die eben kopierten Dateien. Im Script fassen Sie dann die Befehle aus dem Kapitel folgendermassen zusammen:





```
@ECHO OFF
```

```
"[Verzeichnis\]LVDictionary-AutoRemovalTool.vbs"
```

```
msiexec /quiet /i "[Verzeichnis\]LVDictionary-x.x.x.msi"
```

```
copy "[Verzeichnis \]*.lic " " %%PROGRAMDATA%%\lvDic\lic " /Y
```

```
icacls "%%PROGRAMDATA%%\lvDic\lic" /grant Benutzer:(CI)(OI)(F)
```

Es gilt zu beachten, dass «[Verzeichnis\]» durch das Verzeichnis, auf welchem die Dateien zu finden sind, zu ersetzen ist (z.B. «\\unerserver\installershare\lvdictionary1.2.2\»). Danach kann in der Definition im Softwareverteilsystem nur noch das Script angegeben werden. Nach Verteilung werden sich die Sprachdatenbanken auf jedem Computer beim ersten Start automatisch aktivieren, sofern «.lic» Dateien mit gültigen Lizenzen mitverteilt wurden. Der icacls Befehl ist für ein deutschsprachiges Windows, für andere Sprachen muss «Benutzer» entsprechend angepasst werden.

## 4. Bedienung

Das Wörterbuch zeichnet sich durch eine einfache, intuitive Bedienung aus. Nach dem Start befindet man sich im Eingabefeld des gewählten Sprachenpaares. Das Wörterbuch startet immer mit Deutsch als Eingabesprache.

Gross- und Kleinschreibung muss bei der Eingabe beachtet werden, damit ein Ergebnis angezeigt wird.

Mit CTRL+I (für language) lässt sich die Eingabesprache innerhalb des Sprachpaares tauschen.

Mit F2 lässt sich das komplette Sprachpaar ändern, sofern eine weitere Lizenz erworben wurde.

Mit CTRL+r (für read) lässt sich das Wort im Eingabefeld vorlesen. Mit der TAB Taste gelangt man in das gegenüberliegende Feld und kann mit dem gleichen Befehl die Übersetzung vorlesen lassen. Zurück mit Shift+TAB. Mit ESC kann das Vorlesen unterbrochen werden.

Mit CTRL+h (für hide) kann man im Sprachenpaar Deutsch-Englisch zusätzliche ein Eingabefeld für unregelmässige Verben ein- bzw. auch wieder ausblenden. In das Feld kann man direkt mit CTRL+F2 springen. Zurück in das darüber liegende Eingabefeld für Deutsch bzw. Englisch





gelangt man mit CTRL+F1. Natürlich kann man auch die TAB Tasten verwenden.

Mit CTRL+Plus bzw. Minus kann man die Schriftgrösse anpassen.

Weitere Shortcuts sind verfügbar. Mit F4 lässt sich eine Liste aller verfügbaren Shortcuts anzeigen. Mit der TAB Taste gelangt man in die zweite Spalte und kann dort ggf. eine andere Tastenkombination eingeben. Über die Schaltfläche „Zurücksetzen“ ganz unten lassen sich die Standardeinstellungen wiederherstellen.

## **5. Tipp für JAWS Nutzerinnen und Nutzer**

JAWS kommentiert bei eingeschaltetem Tastaturecho beim Ausführen des Vorlesebefehls die Aktion folgerichtig mit «Steuerung r» und übertönt dabei die erste vorgelesene Vokabel.

Soll dies vermieden werden, kann das Tastaturecho über die anwendungsbezogene Einstellungsverwaltung speziell für das Wörterbuch ausgeschaltet werden. Dies empfiehlt sich allerdings nur für Nutzerinnen und Nutzer mit Braillezeile, da eingegebene Buchstaben bzw. Wörter dann auch nicht mehr angesagt werden und ohne Braillezeile nicht kontrolliert werden können.

Zum Ausschalten des Tastaturechos bei geöffnetem Wörterbuch JAWS+6 (= Einstellungsverwaltung) drücken und dann gleich beim ersten Punkt «Benutzer», das Tastaturecho auf «Aus» stellen. Sofern das Wörterbuchfenster bei dieser Aktion im Vordergrund ist, wirkt sich die Einstellung auch nur auf das Wörterbuch aus und in anderen Anwendungen steht das Tastaturecho weiterhin zur Verfügung.

## **6. Fragen und Rückmeldungen**

Fragen und Rückmeldungen bitte an [julian.iriogbe@obvita.ch](mailto:julian.iriogbe@obvita.ch)